9. Dezember 2015 – Sternenfunkeln

Das Universum – unendliche Weiten. Ja, schon als Kind war ich ein Nachtmensch und genoss den Blick in den Sternenhimmel. Damals tauchten bei mir die ersten Fragen dazu auf. Um diese Fragen zu beantworten, lernte ich immer wieder Neues über den Mond, über unser Sonnensystem, über Galaxien und das Universum. Viele Science-Fiction-Filme gefielen und gefallen mir zum Beispiel *Contact* aber auch *Star Trak*.

Ich lernte als 8-jähriges Mädchen zu erkennen, wann der Mond zu- und wann er abnimmt. Dazu benütze ich jetzt noch die Hilfe mit den „Schnürlischrift“-Buchstaben. Ist der Mond zunehmen, kann ich um die Sichel ein grosses Z (verbundene Schrift) schreiben. Ist der Mond abnehmend, kann ich um die Sichel ein grosses A (verbundene Schrift) schreiben.

Z für zunehmend. A für abnehmend.

Als junge Frau erfuhr ich, dass der Mond auch einen Einfluss auf den Monatszyklus haben kann.

Auch jetzt noch ist mein Wissensdrang gross und mein Wissen wächst. Meine Erfahrungen mit den Mondphasen und die Kraft des Mondes auf mein Leben und das meiner Kinder und auf den Garten häufen sich. Astronomie und Astrologie sind Wissenschaften, die mich mein Leben lang in ihren Bann ziehen.

2015 zählte ich bis jetzt schon viele Sternschnuppen. Am 28. September 2015 erlebte ich zum ersten Mal eine Blut-Mond-Finsternis.

Einen wundervollen Blutmond erlebten wir am 28. Sep. 2015

Im Verkehrshaus, das wir in den Herbstferien 2015 besuchten, genossen wir das Planetarium. Uns wurde dort erklärt, dass sich ein Blick in den Morgenhimmel lohnt. Tatsächlich erblicken wir fast täglich den Mond umringt mit den leuchtenden Planeten Venus, Mars und Jupiter. Ich schaue mir deshalb seit einiger Zeit regelmässig an, wie der aktuelle Nacht- und Morgenhimmel aussieht in der Theorie, um ihn dann auch in der Praxis zu erkennen. Auf der wunderschönen Homepage von A. Stöckli ist jeweils der aktuelle Nachthimmel über der Schweiz zu finden.

Geschichten rund um Sterne gefallen mir. Eine wunderschöne Erzählung finde ich die Geschichte *Lauras Stern*. Den Kinofilm schauen wir uns immer wieder gerne an. Zur Zeit lese ich den Kindern das Buch *Laura sucht den Weihnachtsstern* vor.

Als ich den Film zum ersten Male gesehen habe, kamen mir die Tränen. Er berührte mich sehr.

Hier klicken, um eine andere 9. Dezember-Idee zu erhalten.

Dieser Artikel wurde am 09.12.2015 veröffentlicht.